

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 64 (2022)
Heft: 402

Rubrik: ZFF-Tipps

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZFF-TIPPS

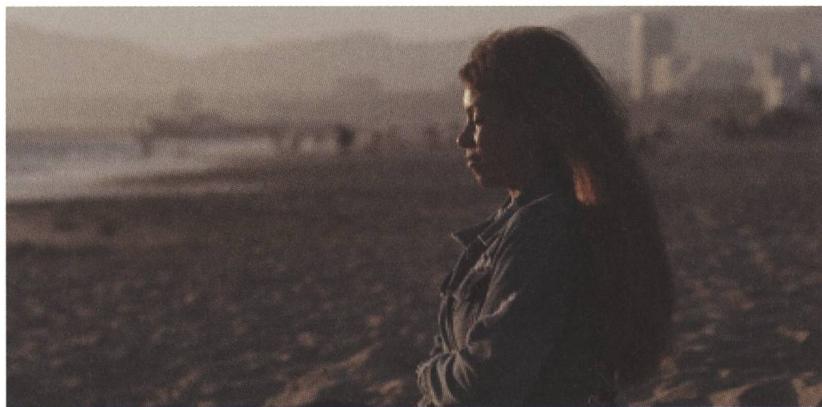
22. SEPTEMBER BIS 2. OKTOBER

Unsere Highlights am Zurich Film Festival

TEXTE Josefine Zürcher

VON ELENA AVDIJA
(CH/FR)

CASCADEUSES / STUNTWOMEN



Der Berufsalltag der Schweizerinnen Virginie, Petra und Estelle beinhaltet Schläge, Stürze und Unfälle: Die drei arbeiten als professionelle Stuntfrauen. Der Dokumentarfilm offenbart den Zuschauer:innen eine kaum bekannte Welt, die aber genauso zur Filmindustrie gehört wie der glamourösere Part. Doch wie viel Gewalt vermögen Körper und Geist zu ertragen, wo liegen die Grenzen? Das Resultat ist eine elegante Hinterfragung der Geschlechterverhältnisse in der Filmindustrie.



VON RODRIGO SOROGOYEN
(ES)

AS BESTAS / THE BEASTS

Ein französisches Pärchen zieht aufs galizische Land, um dort umweltfreundliche Landwirtschaft zu betreiben und gleichzeitig die Wirtschaft etwas anzukurbeln. Den Anwohner:innen gefallen diese Pläne nicht ganz so sehr. Besonders zwei alteingesessene Brüder werden mit den Fremden nicht warm. Ein Streit um die Installation von Windrädern eskaliert schliesslich in Gewalt. Themen wie Gentrifizierung und Spannungen zwischen gebildeten Städter:innen und Dorfbewohner:innen werden packend in ihrer Ambiguität gezeigt.



**VON BETTINA BLÜMNER
(D/CU)**

VAMOS A LA PLAYA

Die drei Freund:innen Benjamin, Judith und Katharina reisen nach Kuba. Dabei geht es nicht nur ums Backpacken, sondern eigentlich müssen die drei Katharinias verlorenen Bruder Wanja finden. Inmitten des grassierenden Sextourismus sind die drei plötzlich selbst gefangen zwischen aufrichtigen Gefühlen und Begehrten. Der Film geht kritisch um mit der westlichen Wahrnehmung Kubas: Ein vermeintliches Strandparadies, in dem die wirtschaftliche Ungleichheit omnipräsent ist und wo kommunistische Realitäten auf das Streben nach Individualismus prallen.



**VON SOPHIE LINNENBAUM
(D)**

THE ORDINARIES

Paula fungiert in einer repressiven Dreiklassengesellschaft lediglich als Nebenfigur, hat aber ein ambitioniertes Ziel: Sie will endlich Hauptfigur sein. Dazu besucht sie die Schule für Hauptfiguren, doch um die Abschlussprüfungen zu bestehen, muss sie es schaffen, emotionale Musik zu erzeugen. Dieses Unterfangen führt sie in die Abgründe der filmischen Welt: Verloren zwischen Outtakes und Filmfehlern, trifft sie vergessene Gestalten und hinterfragt ihren eigenen Platz in der Geschichte. Ein Film über den Film und das Filmemachen selbst – eine wahre Freude für Filmliebhaber:innen.



**VON ANITA ROCHA DA SILVEIRA
(BR/F)**

MEDUSA

Mariana und ihre Freundinnen leben in einer radikalen christlichen Religionsgemeinschaft, in der sie mit Überzeugung predigen, wie sich Frauen zu benehmen haben. Des Nachts nimmt die Moralpredigt neue Formen an: Die jungen Frauen laufen maskiert durch die Straßen und verprügeln andere Frauen, deren Verhalten sie als zu lasziv und unchristlich einstufen. Als dabei etwas schiefgeht, beginnt Mariana jedoch, ihre Religion zu hinterfragen. Politik, Gewalt, und Religion – verpackt im Horrorgenre – werden hier interessant miteinander verstrickt.